

Informationen zur Ihrer Enddarm-OP

Liebe Patientinnen und Patienten,

Bei Ihnen ist eine Operation am Enddarm geplant. Damit Sie auf den Eingriff und die Zeit nach der Operation gut vorbereitet sind, bitte ich Sie, die folgenden Hinweise und Verhaltensregel gut durchzulesen und zu beachten.

1. Vor der Operation

Bitte essen Sie 2-3 Tage vor der Operation keine Hülsenfrüchte mehr (Reis, Müsli, Körnerbrötchen, Mais). Trinken Sie reichlich (2-3 Liter täglich). Am Tag, bzw. am Abend vor der Operation ist eine Darmvorbereitung nötig:

Ein Lecicarbon – Zäpfchen gegen 22.00 am Abend vor der Operation. Normal essen und trinken bis 24.00 Uhr, dann nüchtern bleiben (Ausnahme: Wasser).

Direkt vor der Operation sollten sie nochmals Blase und Darm entleeren. Eine Rasur erfolgt im OP.

2. Nach der Operation

Belassen Sie den ersten Verband bis zur ersten Visite am 1. Tag nach der Operation; dieser soll Blutungen verhindern.

OPs am Enddarm sind in aller Regel schmerzhaft. Bitte nehmen Sie die verordneten Medikamente regelmäßig ein, damit sie die Wunden gut versorgen können und der Stuhlgang problemlos erfolgen kann.

Bitte benutzen Sie für die Wundreinigung und den Verbandswechsel sowie nach dem Stuhlgang nur Leitungswasser und Kompressen mit ggf. etwas Gel. Desinfektionsmittel, Salben, Feuchttücher, o.ä. können die Wundheilung am After behindern und zu Schäden der umgebenden Haut führen.

Duschen Sie die Wunden 3x täglich sowie nach jedem Stuhlgang aus und bedecken Sie die Wunden immer mit einer Kompresse, damit sich kein Sekretstau und/oder Infekt entwickelt.

Der erste Stuhlgang kann nach Operationen am Enddarm verzögert einsetzen. Nehmen Sie am ersten Tag nach der Operation 1x täglich Flohsamenschalen ein. Trinken Sie reichlich (2-3-Liter) Bewegen Sie sich viel. Vermeiden Sie pressen beim Stuhlgang. Sitzen Sie wenig (max. 20 min). Rauchen Sie nicht.

Die Zeit bis zum vollständigen Verheilen der Wunden kann 2-6 Monate betragen – bitte kommen Sie zu regelmäßigen Kontrollen in die Sprechstunde, um Komplikationen zu erkennen und zu behandeln.

Sollten Sie noch Fragen haben, sprechen Sie mich bitte an!

Ihr Dr. Pfeil.